

Aufgabe 1:

(10 Punkte)

- a) Erläutern Sie den Unterschied zwischen der Gruppen- und der Festbewertung gem. § 240 Abs. 3 und Abs. 4 HGB unter Berücksichtigung ihrer Anwendungsvoraussetzungen.
- b) Geben Sie ein kurzes praktisches Beispiel für beiden Verfahren an.
- c) Begründen Sie anschließend, ob die Gruppen- und Festbewertung auch im Rahmen der internationalen Rechnungslegung gem. IFRS angewendet werden dürfen.

Aufgabe 2:**(10 Punkte)**

Die Anton GmbH bildet jährlich eine Garantierückstellung. Aus den Erfahrungen der Vergangenheit beträgt die Höhe dieser Rückstellung 3% der Umsatzerlöse. Die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2005 belaufen sich zum 31.12.2005 auf 9.580.500€. Vor Berücksichtigung des zuvor dargelegten Sachverhalts weist die Anton GmbH folgende vereinfachte Bilanz zum 31.12.2005 auf:

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen	680.000	Gez. Kapital	1.250.000
Forderungen aus L&L	1.070.000	Rückstellungen	650.000
Kasse	325.000	davon Garantierückstellung	250.000
		Verbindlichkeiten	175.000
	2.075.000		2.075.000

Im Geschäftsjahr 2006 tritt ein größerer Garantiefall ein, für den Personal- und Materialkosten von insgesamt 50.000€ entstehen. Weitere Sachverhalte sind im Geschäftsjahr 2006 nicht zu berücksichtigen.

Aufgabenstellung:

- Welche Voraussetzungen müssen handelsrechtlich zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sein?
- Auf welche Höhe beläuft sich die Garantierückstellung zum 31.12.2005 und wie erfolgt deren bilanzielle Abbildung im Jahresabschluss?
- Wie ist der Eintritt des Garantiefalls im Geschäftsjahr 2006 bilanziell zu würdigen und welcher Rückstellungsbetrag ergibt sich zum 31.12.2006?

Aufgabe 3:

(10 Punkte)

Die IBAR AG besitzt Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber anderen Unternehmen in Höhe von 3.750.900€ und hat eine Pauschalwertberichtigung von 30.000€ ausgewiesen. Für die **Erstellung des Jahresabschlusses 2006** sind noch die nachfolgenden Geschäftsvorfälle zu berücksichtigen:

- Das Insolvenzverfahren gegen die Müller GmbH wurde am 1. Mai 2006 eröffnet. Die IBAR AG besitzt gegenüber diesem Unternehmen eine Forderung in Höhe von 31.320€, wobei hier mit einem vollständigen Ausfall der Forderung gerechnet wird.
- Gegenüber der Transpo AG besteht seitens der IBAR AG eine Forderung von 270.000€. Die Transpo AG bestreitet zu Recht die Hälfte dieser Forderung, womit die IBAR AG sich zum 31.12.2006 einverstanden erklärt.
- Bei den beiden Kunden SAT GmbH (65.975€) und Schlau GmbH (299.222€) wurde im Geschäftsjahr 2006 ebenfalls das Insolvenzverfahren eröffnet. Auf die angeführten Forderungsbestände wird bei der SAT GmbH mit einem Forderungsausfall von 75% und bei der Schlau GmbH mit 65% gerechnet.
- Die IBAR AG besitzt gegenüber der Manti GmbH eine Gesamtforderung von 580.000€. Auf Grund verschiedener Schwierigkeiten bei der Manti GmbH wird diese Forderung in ein langfristiges Darlehen umgewandelt. Ein Ausfallrisiko besteht für diese Forderung nicht.
- Neben den zuvor angeführten Sachverhalten geht die IBAR AG für die übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von einem erwarteten Forderungsausfall von 1% aus.

Aufgabenstellung:

- a) Begründen Sie kurz Ihr Vorgehen bei den Geschäftsvorfällen, die der Einzelwertberichtigung unterliegen.
- b) Wie hoch ist der Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31.12.2006 nach Berücksichtigung der Einzelwertberichtigungen?
- c) Berechnen Sie die Pauschalwertberichtigung zum 31.12.2006 und erläutern Sie die gewählte Vorgehensweise.

Aufgabe 4:

(10 Punkte)

Als ein Inventurvereinfachungsverfahren gilt die Stichprobeninventur.

Aufgabenstellung:

- a) Systematisieren Sie die verschiedenen Verfahren der Stichprobeninventur.
- b) Beschreiben Sie kurz die Abgrenzung einer Grundgesamtheit und geben Sie hierzu ein kleines Beispiel.
- c) Wie unterscheiden sich "freie" und "gebundene" Verfahren.
- d) Wie verläuft eine Regressionsgerade bei einem vollständig fehlerfreien Lager?

Aufgabe 5:

(10 Punkte)

Eine Vielzahl deutscher börsennotierter Unternehmen ist zur Aufstellung mehrerer Jahresabschlüsse verpflichtet.

Aufgabenstellung:

- a) Nennen Sie die aufzustellenden Jahresabschlüsse für ein Unternehmen, das nicht an der amerikanischen Börse gelistet ist.
- b) Geben Sie für die aufzustellenden Abschlüsse deren einzelnen Bestandteile an und erläutern Sie diese kurz.